

Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 28. Januar 1958 (Amtsbl. 1958, Seite 114 ff.), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. November 2006 *

§ 1

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmalbuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 2

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt oder dergleichen. Als Veränderung eines Baumdenkmals gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerkes oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmalen der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3

Ausnahmen von den Vorschriften in § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

* Lesefassung der Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 28.01.1958 unter Berücksichtigung der Änderungsordnung vom 21.11.2006

<u>Satzungsänderungen</u>	<u>Amtsblatt (Jahr/Seite)</u>	<u>Geänderte Paragraphen</u>	<u>Art der Änderung</u>
29.08.1967	1967, 171	Liste	Löschung
14.05.1968	1968, 121	Liste	Löschung
25.06.1968	1968, 155	Liste	Neueintrag
13.11.1979	1979, 1393	Liste	Löschung
09.04.1991	1991, 524	Liste	Löschung
21.11.2006	2007, 1	Liste	Löschung / Änderung

§ 5

Die Verordnung vom 28. Januar 1958 tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im Amtsblatt der Regierung zu Osnabrück in Kraft.

Die Änderungsverordnung vom 14. Mai 1968 ist am Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft getreten.

Die Änderungsverordnung vom 25. Juni 1968 ist am Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft getreten.

Die Änderungsverordnung vom 13. November 1979 ist am Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft getreten.

Die Änderungsverordnung vom 9. April 1991 ist am Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft getreten.

Die Änderungsverordnung vom 21. November 2006 ist am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Osnabrück in Kraft getreten.

Liste der Naturdenkmale

- 1 1 Platane
Gemarkung Osnabrück, Flur 99, Flurstück 1/1, Vorgarten des Landgerichts, Kollegienwall, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 2 gelöscht
- 3 gelöscht
- 4 Bäume am Herrenteichswall
Gem. Osnabrück, Flur 164, Flurstücke 63/8 und 501/64, Stadt Osnabrück, Baumbestand d. historischen Stadtwalles (Herrenteichswall), eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 5 gelöscht
- 6 1 Rotbuche
Gem. Osnabrück, Flur 76, Flurstück 59/1, St. Katharinen-Kirchengemeinde, Pfarrgarten an der Katharinenkirche, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
7. 1 Platane
Gem. Osnabrück, Flur 39, Flurstück 37/17, Stadt Osnabrück, Natruiper Straße, gegenüber Gutenbergstraße, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 8 1 Gingko-Baum
Gem. Osnabrück, Flur 161, Flurstück 72/14, Schwarze, ehem. Philipsontscher Park, Gutenbergstraße 27, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 9 1 Eibe
Gem. Osnabrück, Flur 161, Flurstück 72/5, Dr. R. Linke, ehem. Philipsontscher Park, Lürrmannstraße 40, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 10 1 Manna-Esche
Gem. Osnabrück, Flur 161, Flurstück 72/5, Dr. R. Linke, eher. Philipsontscher Park, Lürrmannstraße 40, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 11 1 Everseiche und zwei weitere Eichen
Gem. Osnabrück, Flur 5, Flurstücke 23, 184, 19 und 354/9, Stadt Osnabrück, am ehem. Everskotten und in der näheren Umgebung, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 12 gelöscht
- 13 Baumbestand an der von Kerssenbrockallee u. a. Eichen
Gem. Osnabrück, Flur 1, Flurstücke 98/12, 165/29, 97/11 und 48, Stadt Osnabrück, Baumallee zwischen den Straßen „Die Eversburg“ und Bahnstraße“, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 14 Kreuz im Hohne mit umstehender Rotbuchengruppe (Teggen Böken)
Gem. Haste, Flur 1, Flurstück 12, Ostman von der Leye, westl. der Oldenburger Landstraße, ca. 300 m südl. der Stadtgrenze, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 15 gelöscht
- 16 Karlsteine
Gem. Haste, Flur 5, Flurstück 1/1, Ostman von der Leye, östl. der Oldenburger Landstraße, ca. 150 m südl. der Stadtgrenze, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 17 Oestringer Steine
Gem. Haste, Flur 9, Flurstück 76/40, Hannoverscher Klosterfond, südl. des Oestringer Weges, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958

- 18 Oestringer Steine
Gem. Haste, Flur 9, Flurstück 10/1, Hannoverscher Klosterfond, nördl. des Oestringer Weges, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 19 4 Eichen
Gem. Haste, Flur 14, Flurstücke 1025/186 und 189/1, Stadt Osnabrück, In den Bleeken, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 20 gelöscht
- 21 gelöscht
- 22 2 Linden
Gem. Osnabrück, Flur 166, Flurstück 195/2, Stadt Osnabrück, auf dem südl. Fußweg des Lotter Kirchwegs, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 23 1 Linde
Gem. Osnabrück, Flur 164, Flurstück 63/8 und 501/64, Stadt Osnabrück, nördl. Bürgersteig am Lieneschweg, hinter Abzweigung Händelstraße, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 24 Lange Wand
Gem. Osnabrück, Flur 130, Flurstücke 419/21, 296/10 und 300/23, Stadt Osnabrück, Rosskastanienallee und Rotbuchenreihe nördl. der Kabelmetallwerke, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 25 Hügelgräber
Gem. Osnabrück, Flur 15, Flurstück 2/1, Stadt Osnabrück, Waldstück westlich Bundeswehrkrankenhaus an der Sedanstraße, eingetragen lt. VO v. 28. Januar 1958
- 26 gelöscht
- 27 1 Eiche
Gem. Osnabrück, Flur 201, Flurstücke 258 und 257/7, Stadt Osnabrück, Am Finkenhügel, Parzellengrenze 80 m südlich des Hauses Max-Reger-Straße 29, eingetragen lt. VO v. 25. Juni 1968
- 28 Teufelssteine Großsteingrab und Umgebung
Gem. Osnabrück, Flur 11, Flurstück 54, Land Niedersachsen, 110 m südlich Heideweg a.d. Teufelsheide, eingetragen lt. VO v. 25. Juni 1968
- 29 Muschelkalk Trockenrisse
Gem. Hellern, Flur 6, Flurstück 150/102, Nieberg, West- und Nordsteilwand des alten Steinbruchs am Nordhang des Heller Berges, Neueintragung (Eintragung LK OS 15. Juli 1948)
- 30 Johannissteine
Gem. Pye, Flur 6, Flurstück 40, Klöckner AG, Nordosthang des Piesberges, Neueintragung (Eintragung LK OS 15. Juli 1948)
- 31 Gretescher Steine
Gem. Gretesch, Flur 5, Flurstück 46/2, Land Niedersachsen, gegenüber Gretescher Turm, Neueintragung (Eintragung LK OS 15. Juli 1948)
- 32 Sundermannsteine
Gem. Gretesch, Flur 3, Flurstück 46/1, Sundermann, südl. Belmer Straße Höhe Hof Sundermann, Neueintragung (Eintragung LK OS 15. Juli 1948)
- 33 Schwarzes Wasser
Gem. Pye, Flur 1, Flurstück 92, Kleine Siebenbürgen, östl. der Straße „Zum Pyer Moor“, ca. 200 m südlich der Kreuzung mit dem Moorweg, Neueintragung (Eintragung LK OS 15. Juli 1948)
- 34 1 Platane
Gem. Osnabrück, Flur 28, Flurstück 15/5, Stadt Osnabrück, vor dem Stüvehaus am Heger Tor, Neueintragung v. 13. November 1979

- 35 1 Linde
Gem. Haste, Flur 2, Flurstück 3/1, Ostman von der Leye, südl. Honeburger Weg, nördl. der Stadtgärtnerei, Neueintragung vom 13. November 1979
- 36 1 Eiche
Gem. Osnabrück, Flur 146, Flurstück 85/4, Thiesing, Langenkamp/Ecke Voxtruper Straße, Neueintragung v. 13. November 1979
- 37 1 Buche
Gem. Osnabrück, Flur 70, Flurstück 33, St. Marien-Kirchengemeinde, Turmstraße 21, Neueintragung v. 13. November 1979
- 38 1 Eiche
Gem. Osnabrück, Flur 162, Flurstück 25/1, Dierker, Feldstraße auf dem Kalkhügel, Neueintragung v. 13. November 1979
- 39 1 Buche
Gem. Osnabrück, Flur 142, Flurstück 44/14, Ev.-luth. Kirchengemeinde, Pfarrgarten an der Lutherkirche, Neueintragung v. 13. November 1979
- 40 1 Eiche (Königseiche)
Gem. Schinkel, Flur 15, Flurstück 201/14, Taubstummenverein, beim Taubstummenheim auf dem Königshügel, Neueintragung v. 13. November 1979
- 41 1 Eiche
Gem. Osnabrück, Flur 17, Flurstück 55/16, Wibbelmann, Pagenstecherstraße gegenüber Römereschstraße, Neueintragung vom 13. November 1979
- 42 1 Eiche
Gem. Hellern, Flur 4, Flurstück 90/10, Stadt Osnabrück, Tongrubenweg südl. Muskamp, Neueintragung v. 13. November 1979
- 43 gelöscht
- 44 Kronenpohl (Teich und Uferbereich)
Gem. Atter, Flur 1, Flurstück 64, Gronemeyer, „Am Kronenpohl“ 150 m westlich der BAB E 3, Neueintragung v. 13. November 1979
- 45 Baumgruppe (4 Buchen, 1 Ahorn)
Gem. Schinkel, Flur 2, Flurstück 95/2, Peel, Bremer Straße 101, Neueintragung vom 13. November 1979
- 46 1 Eiche
Gem. Osnabrück, Flur 191, Flurstücke 230/38 und 43/2, Stadt Osnabrück und Ottehenning, Grundstücksgrenze hinter Blumenhaller Weg Nr. 42, Neueintragung vom 13. November 1979
- 47 1 Ahorn
Gem. Osnabrück, Flur 209, Flurstück 523/2, Osnabrücker Aktienbrauerei, auf der Bruchkante des alten Steinbruchgeländes südl. Strahlenklinik, Neueintragung v. 13. November 1979
- 48 1 Buche
Gem. Osnabrück, Flur 26, Flurstück 98/1, Helbrecht, am „Grünen Weg“, westl. der alten Stadtmauer, Neueintragung v. 13. November 1979
- 49 1 Platane
Gem. Osnabrück, Flur 77, Flurstück 34/4, Landkreis Osnabrück, „An der Katharinenkirche“ Nr. 8 a, Privatgarten, Neueintragung v. 13. November 1979
- 50 gelöscht
- 51 1 Eibe

- Gem. Osnabrück, Flur 209, Flurstück 512/1, Karmann, Gutenbergstraße 37, Neueintragung v. 13. November 1979
- 52 1 Blutbuche
Gem. Osnabrück, Flur 209, Flurstück 495, Dr. Linke, Lührmannstr. 36-40, Vorgarten der Strahlenklinik, Neueintragung vom 13. November 1979
- 53 1 Eiche
Gem. Haste, Flur 7, Flurstück 30/2, Stadt Osnabrück, Straßenseitenraum der Haneschstraße hinter der Nettebrücke (stadtauswärts), Neueintragung v. 13. November 1979
- 54 1 Gingko
Gem. Osnabrück, Flur 72, Flurstück 37/2, Neue Heimat Bremen, Dielinger Straße, Innenhof des Sanierungsblocks 5/1, Neueintragung v. 13. November 1979
- 55 1 Ulme
Gem. Osnabrück, Flur 72, Flurstück 37/2, Neue Heimat Bremen, Dielinger Straße, Innenhof des Sanierungsblocks 5/1, Neueintragung v. 13. November 1979
- 56 1 Eiche
Gem. Holzhausen, Flur 2, Flurstück 106/11, Rauf, nördl. der Gewächshäuser Hermann-Ehlers-Straße 30 nahe der Neuen Straße/Middenkamp
- 57 Baumgruppe (3 Eichen)
Gem. Atter, Flur 2, Flurstück 9/17, Stadt Osnabrück, nördl. der Grundstückszufahrt „Zum Attersee“ Nr. 45, östl. der Autobahnunterführung, Neueintragung v. 13. November 1979
- 58 Mergelgrube am Rubbenbruchsee Biotop eines ufernahen Litorals des Oberoligozän-Meereres (Oberoligozän von Pohlkotte)
Gem. Hellern, Flur 2, Flurstück 4/1, Neueintragung v. 13. November 1979, ca. 120 m südwestl. des Einlaufs des Landwehrgrabens in den Rubbenbruchsee, Neueintragung v. 13. November 1979
- 59 1 Roteiche
Gem. Osnabrück, Flur 209, Flurstück 512/1, Pohlmann, südöstl. der Werkstatt Mindener Straße 186, Neueintragung v. 13. November 1979, geänderte Eintragung v. 21. November 2006
- 60 1 Rotbuche
Gem. Osnabrück, Flur 26, Flurstück 111/1, Steinecke, westl. des Mauerweges zwischen Lürrmannstraße und Gutenbergstraße, Neueintragung v. 13. November 1979
- 61 1 Eiche
Gem. Atter, Flur 3, Flurstück 61/107, Gaertner, In der Strothe Nr. 1, Privatgarten an der Grenze zur Landrat-von-Ostman-Straße, Neueintragung v. 13. November 1979
- 62 2 Linden
Gem. Atter, Flur 3, Flurstück 61/109, Ostman-von-der-Leye, In der Strothe Nr. 2, Privatgarten an der Grenze zur Landrat-von-Ostman-Straße, Neueintragung v. 13. November 1979

174 Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Gebiet der Stadt Osnabrück.

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (Reichsgesetzblatt I S. 821) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und des § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (Reichsgesetzblatt I S. 1275) hat der Verwaltungsausschuß der Stadt Osnabrück gemäß § 62 Abs. 1 Ziff. 3 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4. März 1955 (Nds. GVBl. S. 55)

mit Zustimmung der höheren Naturschutzbehörde für den Bereich der Stadt Osnabrück folgende Verordnung und ihre Veröffentlichung beschlossen:

§ 1

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmälerebuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 2

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringung von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt oder dergleichen. Als Veränderung eines Baundenkmals gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerkes oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmälern der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im Amtsblatt der Regierung zu Osnabrück in Kraft.

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 28. Januar 1953, zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Juni 1968

Aufgrund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1 des Naturschutzgesetzes vom 26. 6. 1935 in der z. Zt. geltenden Fassung sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 der Durchführungsverordnung vom 31. 10. 1935 in der Fassung vom 17. 9. 1938 (Nieders. GVBl. Sb. II, Seite 911) in Verbindung mit § 57 Abs. 2 der Nieders. Gemeindeordnung in der z. Zt. geltenden Fassung hat der Verwaltungsausschuß der Stadt Osnabrück am 13. 11. 1979 folgendes verordnet:

§ 1

Die Liste der aufgeführten Naturdenkmale wird wie folgt geändert:

1. Die Eintragung des unter lfd. Nr. 3 des Naturdenkmalsbuches der Stadt Osnabrück geführten Naturdenkmals

Bezeichnung: Weichselkirsche

Lage: Gemarkung Osnabrück, Flur 73, Flurstück 146/186

Eigentümer: Stadt Osnabrück

Lagebezeichnung: Heger-Tor-Wall, Mittelstreifen b. Museum

wird gelöscht.

2. Aus der Eintragung des unter lfd. Nr. 11 des Naturdenkmalsbuches der Stadt Osnabrück geführten Naturdenkmals wird eine Eiche gelöscht. Lfd. Nr. 11 wird wie folgt neu gefaßt:

Bezeichnung: 3 Eichen, darunter die Everseiche

Lage: Gemarkung Osnabrück, Flur 5, Flurstücke 23, 184, 19 und 354/9

Eigentümer: Stadt Osnabrück

Lagebezeichnung: Am ehemaligen Everskotten und in der näheren Umgebung

3. Die Eintragung des unter lfd. Nr. 20 des Naturdenkmalsbuches der Stadt Osnabrück geführten Naturdenkmals

Bezeichnung: Domseiche

Lage: Gemarkung Osnabrück, Flur 131, Flurstück 673/19

Lagebezeichnung: Baumstraße, Nähe Bohmter Straße wird gelöscht.

4. Die Eintragung des unter lfd. Nr. 26 des Naturdenkmalsbuches der Stadt Osnabrück geführten Naturdenkmals

Bezeichnung: 1 Eiche

Lage: Gemarkung Haste, Flur 4, Flurstück 285

Eigentümer: Grothaus

Lagebezeichnung: westl. Hardinghausstraße, nahe Grothausweg

wird gelöscht.

§ 2

Aus dem Naturdenkmalsbuch des Landkreises Osnabrück werden die aufgrund der Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Landkreis Osnabrück vom 15. 7. 1948 unter folgenden Nummern aufgeführten Naturdenkmale

Nr. 2 Muschelkalk Trockenrisse

Nr. 5 Johannissteine

Nr. 14 Gretescher Steine

Nr. 15 Sundermannsteine

Nr. 37 Schwarzes Wasser

unter folgenden Nummern in das Naturdenkmalsbuch der Stadt Osnabrück eingetragen.

Nr. 29 Muschelkalk Trockenrisse

Nr. 30 Johannissteine

Nr. 31 Gretescher Steine

Nr. 32 Sundermannsteine

Nr. 33 Schwarzes Wasser

Angaben über die Lage und Eigentümer der Naturdenkmale sind in der Anlage zu § 3 enthalten.

§ 3

Die Liste der aufgeführten Naturdenkmale wird um die in der Beilage zu dieser Verordnung unter den lfd. Nrn. 29 bis 32 aufgeführten Objekte ergänzt. Die Beilage ist Bestandteil dieser Verordnung.

Amtsbl. Reg. Bez. Weser-Ems, Nr. 49 v. 7. 12. 1979

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems in Kraft.

Osnabrück, den 13. November 1979

Stadt Osnabrück

Oberstadtdirektor
Dr. Wimmer

Oberbürgermeister
Weber